



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Mai 2016

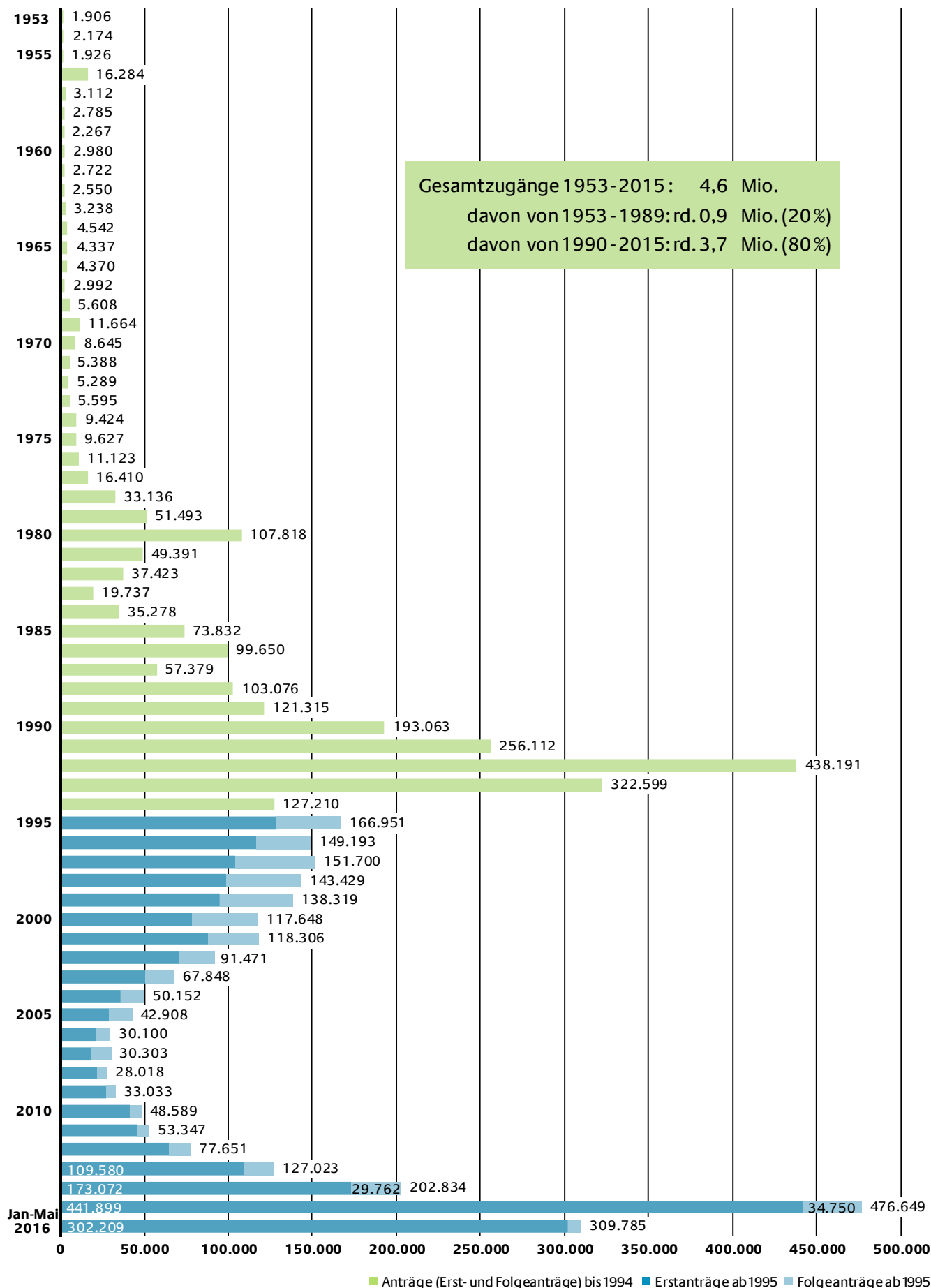
Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
Jan-Mai 2016	309.785	302.209	7.576

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016	67.797	66.127	1.670
Mrz 2016	59.975	58.315	1.660
Apr 2016	60.943	59.680	1.263
Mai 2016	55.259	54.056	1.203
Jun 2016			
Jul 2016			
Aug 2016			
Sep 2016			
Okt 2016			
Nov 2016			
Dez 2016			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden 302.209 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 125.972 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 139,9% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge halbierte sich im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (15.933 Folgeanträge, -52,5%) auf 7.576 Folgeanträge. Damit konnte das Bundesamt insgesamt 309.785 Asylanträge im Jahr 2016 entgegen nehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 141.905 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +118,3%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Mai wurden 54.056 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (April: 59.680 Personen) sank dieser Wert um 9,4%. Im Vergleich zum Vorjahr (Mai 2015: 23.758 Personen) liegt eine Steigerung des Monatswertes (+127,5%) vor.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 21.544 Erstanträgen, im Vormonat mit 25.791 Erstanträgen auf Rang 1 (-16,5%), im Vorjahr Rang 2 mit 4.810 Erstanträgen (+347,9%).
- Afghanistan mit 9.091 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 8.458 Erstanträgen (+7,5%), im Vorjahr Rang 6 mit 1.151 Erstanträgen (+689,8%).
- Irak mit 8.295 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 9.505 Erstanträgen (-12,7%), im Vorjahr Rang 5 mit 1.382 Erstanträgen (+500,2%).

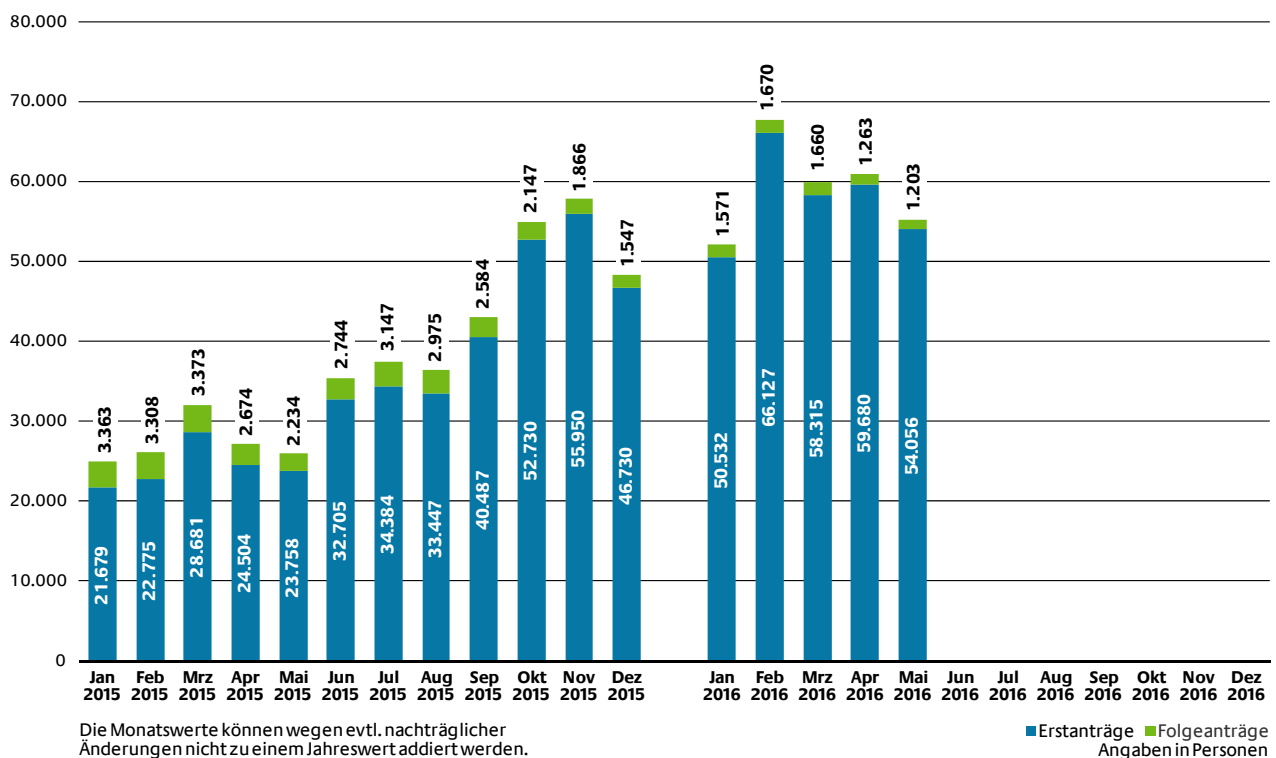
Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis Mai 2016 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 140.926 Erstanträgen, im Vorjahr mit 24.714 Erstanträgen auf Rang 2 (+470,2%).
- Irak mit 44.665 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 6.184 Erstanträgen (+622,3%).
- Afghanistan mit 41.298 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 5.697 Erstanträgen (+624,9%).

Im Mai 2016 wurden 1.203 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.263 Folgeanträge) ging die Zahl der Folgeanträge leicht zurück (-4,8%). Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Mai (2.234 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge fast halbiert (-46,2%).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (54,2%; 652 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (197), Albanien (152), Kosovo (113), Mazedonien (110), Bosnien und Herzegowina (61) und Montenegro (19).

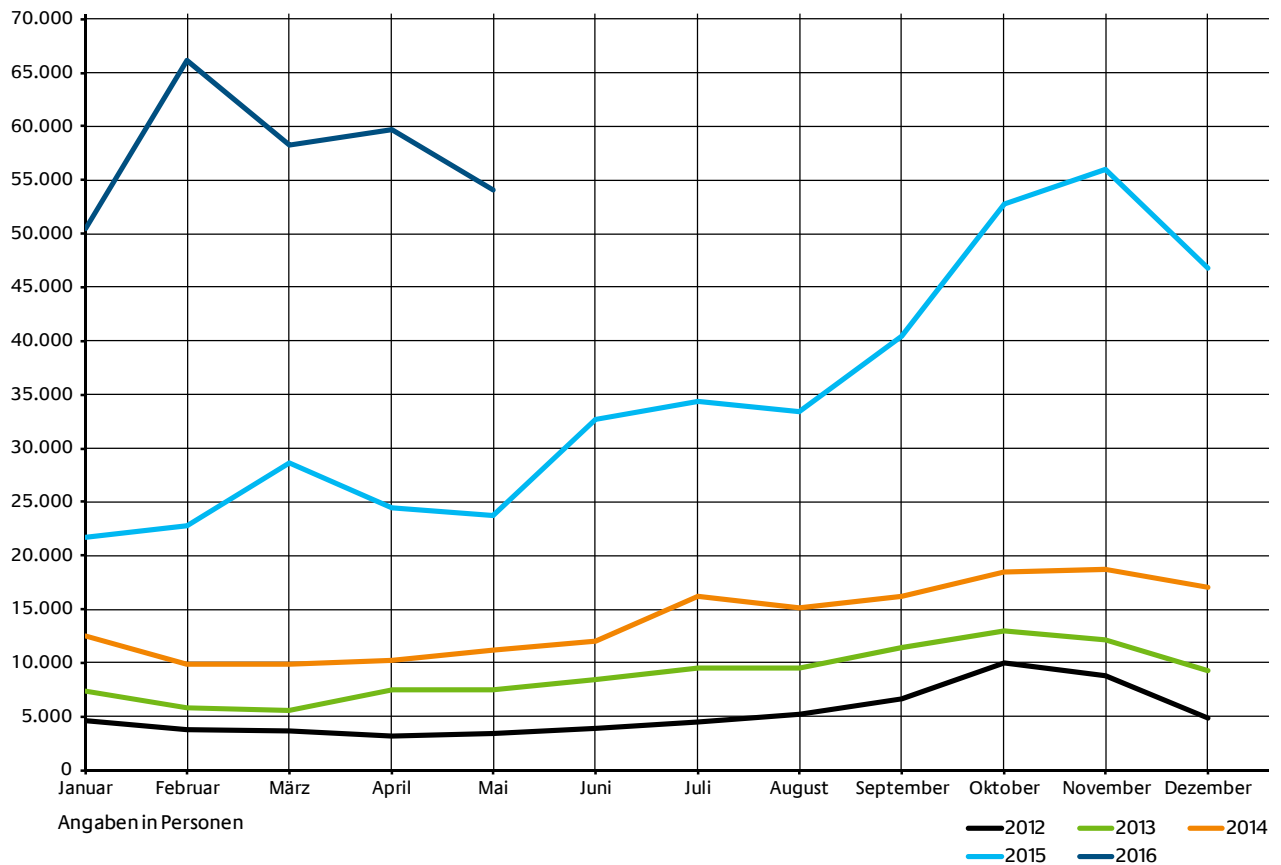
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



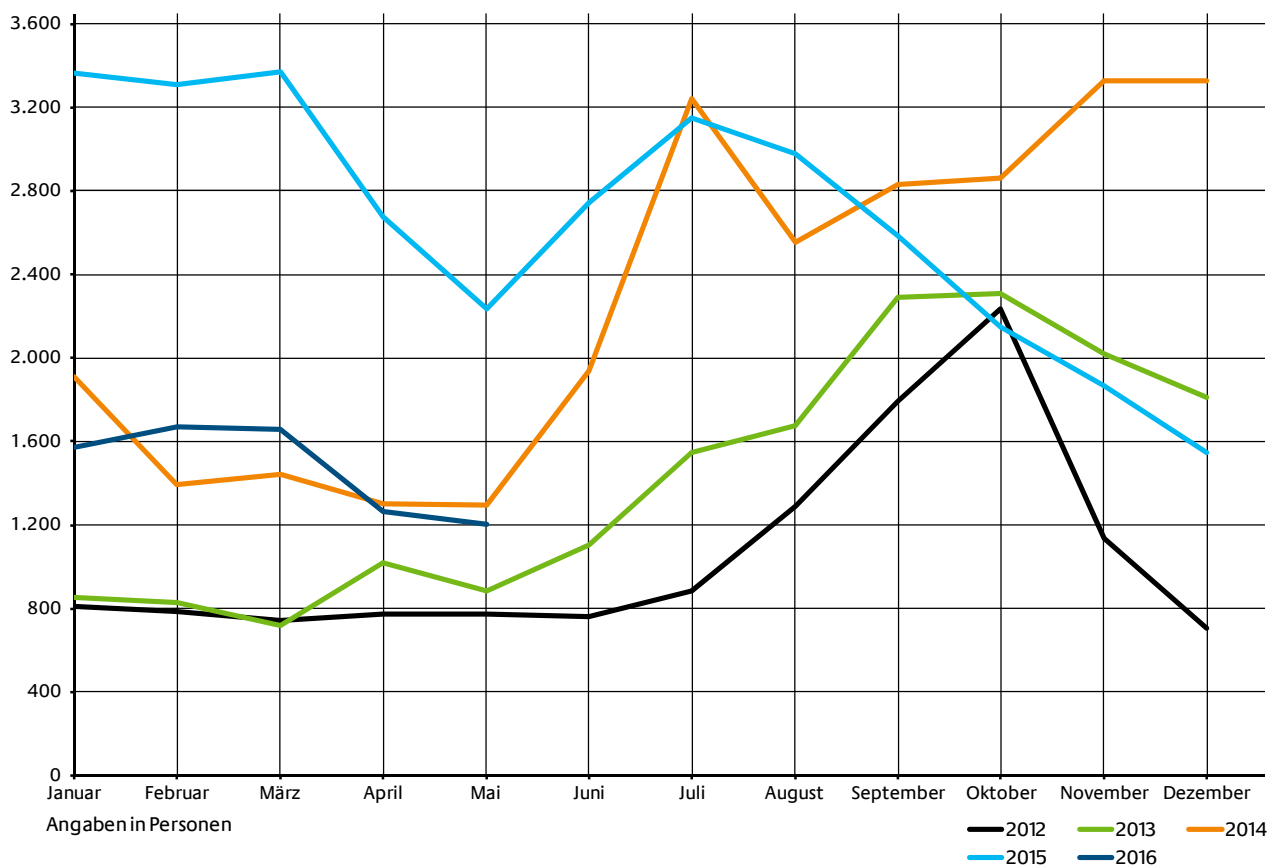


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



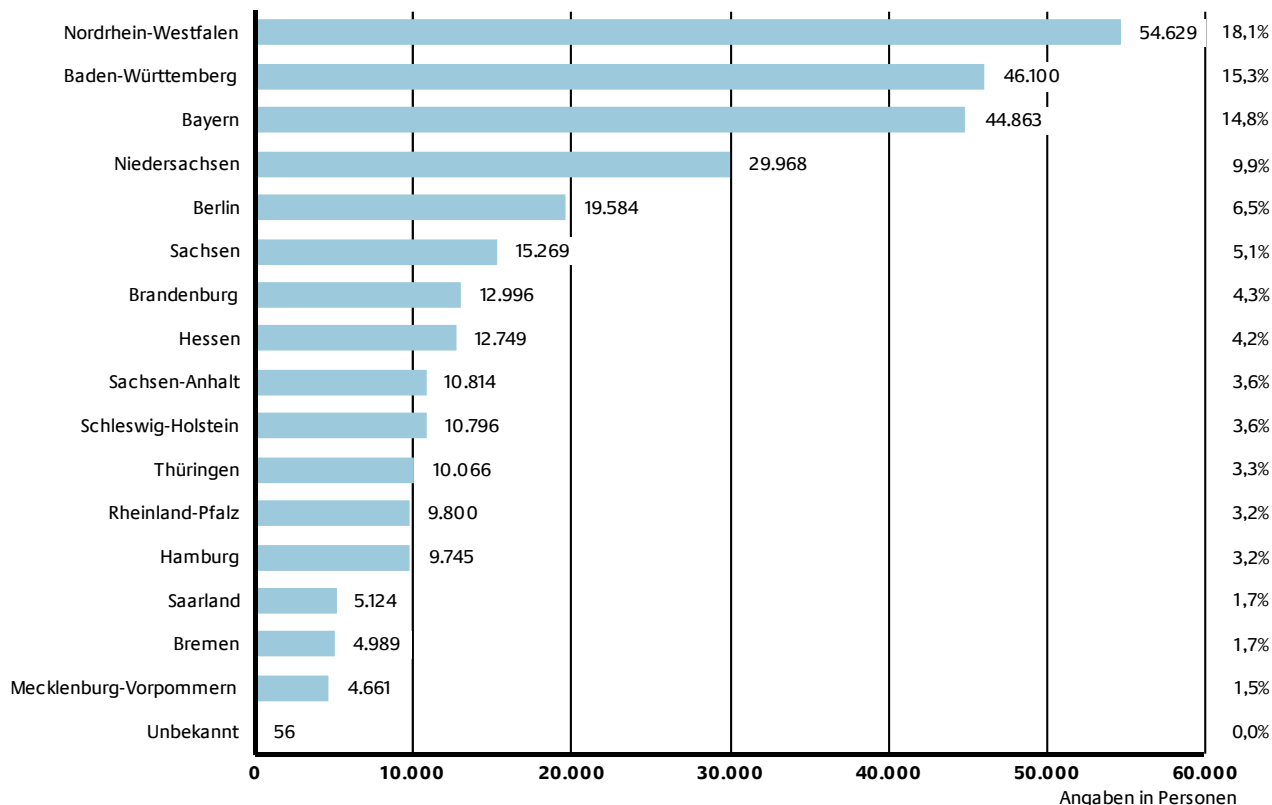
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Mai 2016



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Mai 2016

Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	27.406	9,1%	14.201	7,1%	13.205	13,0%	51,8%	48,2%
von 4 bis unter 6 Jahre	11.963	4,0%	6.375	3,2%	5.588	5,5%	53,3%	46,7%
von 6 bis unter 11 Jahre	26.416	8,7%	14.236	7,1%	12.180	12,0%	53,9%	46,1%
von 11 bis unter 16 Jahre	21.363	7,1%	13.076	6,5%	8.287	8,2%	61,2%	38,8%
von 16 bis unter 18 Jahre	13.687	4,5%	10.516	5,2%	3.171	3,1%	76,8%	23,2%
von 18 bis unter 25 Jahre	75.134	24,9%	57.739	28,8%	17.395	17,1%	76,8%	23,2%
von 25 bis unter 30 Jahre	44.143	14,6%	31.735	15,8%	12.408	12,2%	71,9%	28,1%
von 30 bis unter 35 Jahre	29.669	9,8%	19.975	10,0%	9.694	9,5%	67,3%	32,7%
von 35 bis unter 40 Jahre	19.785	6,5%	12.898	6,4%	6.887	6,8%	65,2%	34,8%
von 40 bis unter 45 Jahre	12.415	4,1%	8.006	4,0%	4.409	4,3%	64,5%	35,5%
von 45 bis unter 50 Jahre	8.505	2,8%	5.319	2,7%	3.186	3,1%	62,5%	37,5%
von 50 bis unter 55 Jahre	5.249	1,7%	3.102	1,5%	2.147	2,1%	59,1%	40,9%
von 55 bis unter 60 Jahre	3.081	1,0%	1.753	0,9%	1.328	1,3%	56,9%	43,1%
von 60 bis unter 65 Jahre	1.801	0,6%	978	0,5%	823	0,8%	54,3%	45,7%
65 Jahre und älter	1.592	0,5%	734	0,4%	858	0,8%	46,1%	53,9%
Insgesamt	302.209	100,0%	200.643	100,0%	101.566	100,0%	66,4%	33,6%

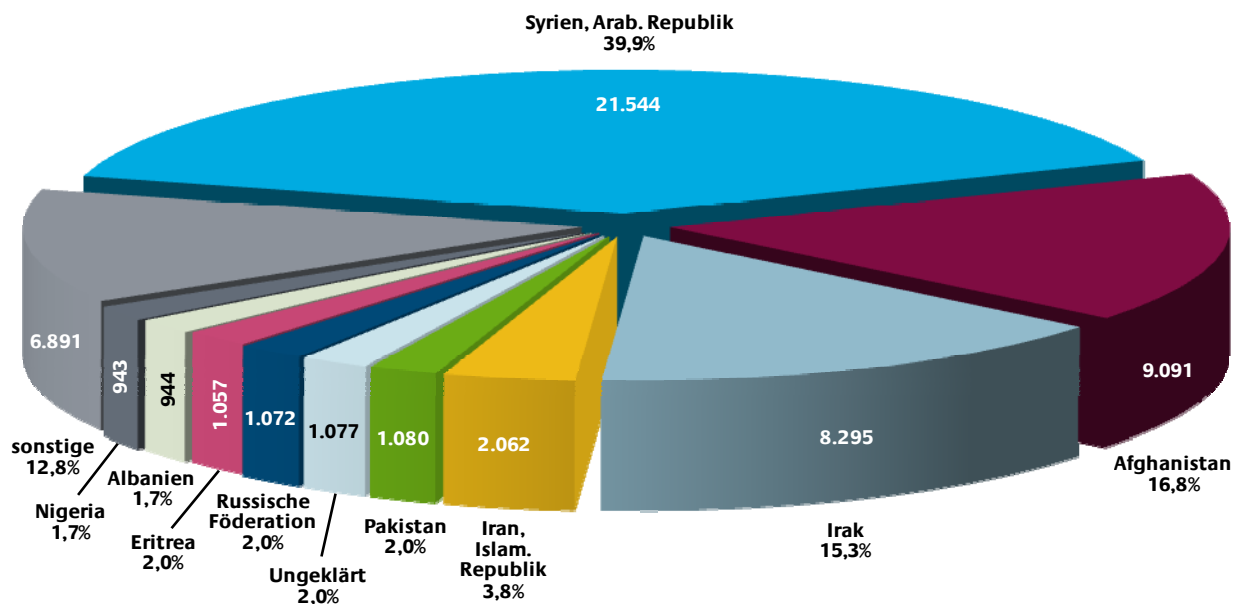
Im Zeitraum Januar – Mai 2016 waren 72,8 % der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Mai 2016

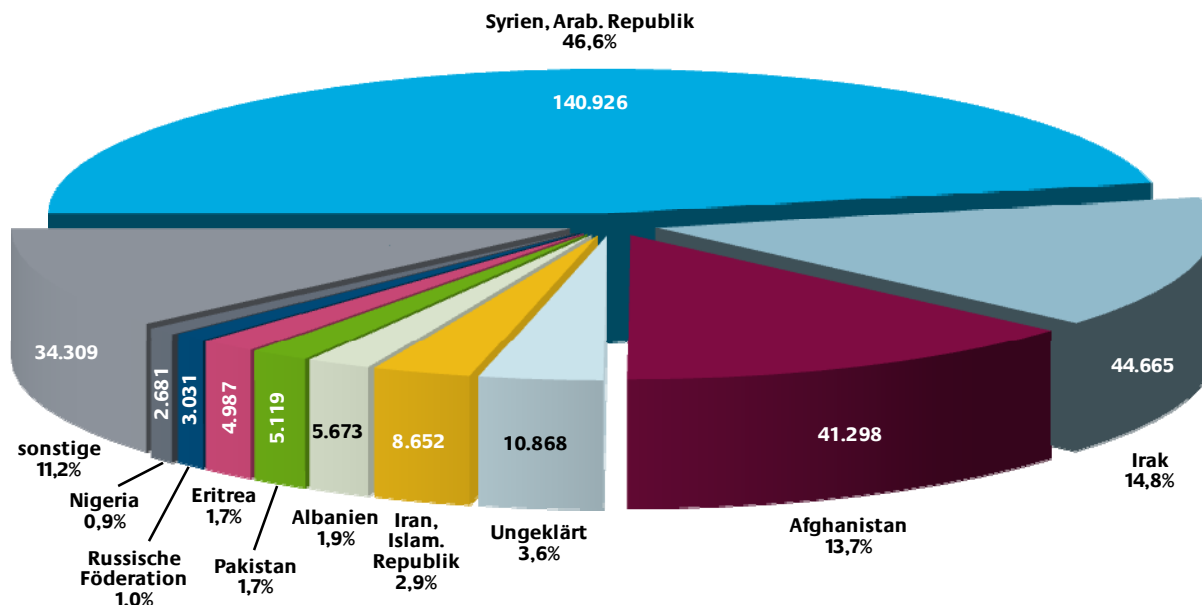
Gesamtzahl der Erstanträge: 54.056



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Mai steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 39,9%. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 16,8% ein. Danach folgt der Irak mit 15,3%. Fast drei Viertel (72,0%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum Januar - Mai 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 302.209

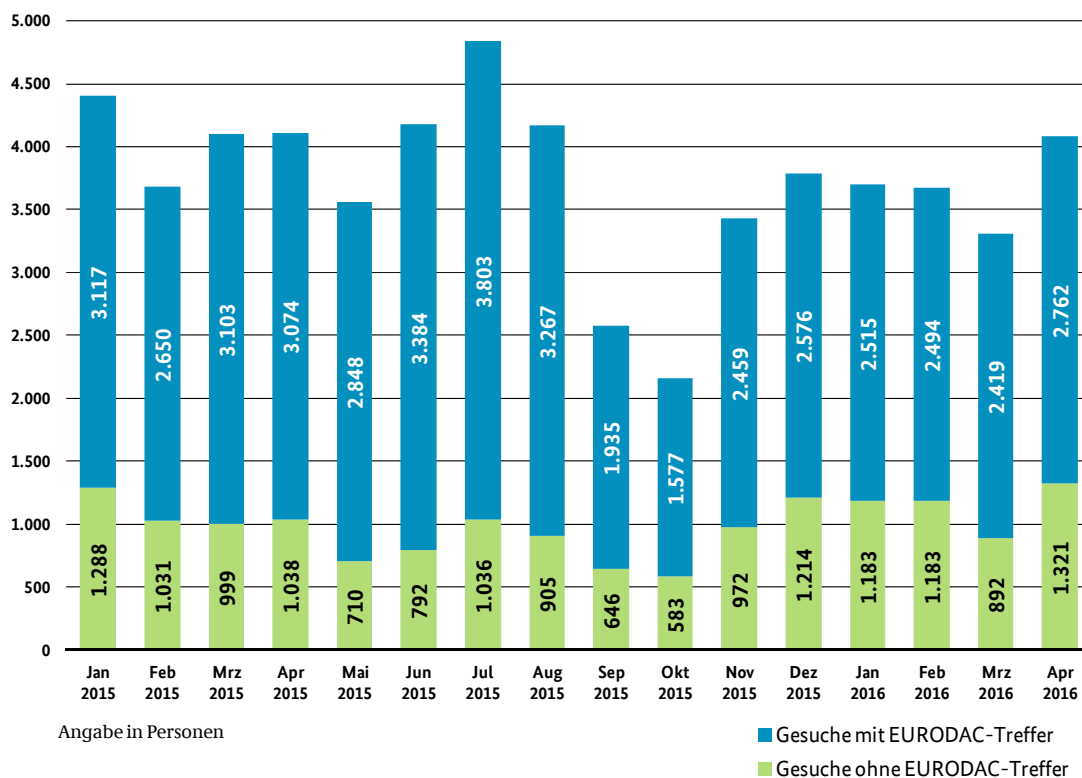


Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – Mai 2016 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 46,6%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 14,8% ein. Danach folgt Afghanistan mit 13,7%. Damit entfallen drei Viertel (75,1%) aller seit Januar 2016 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



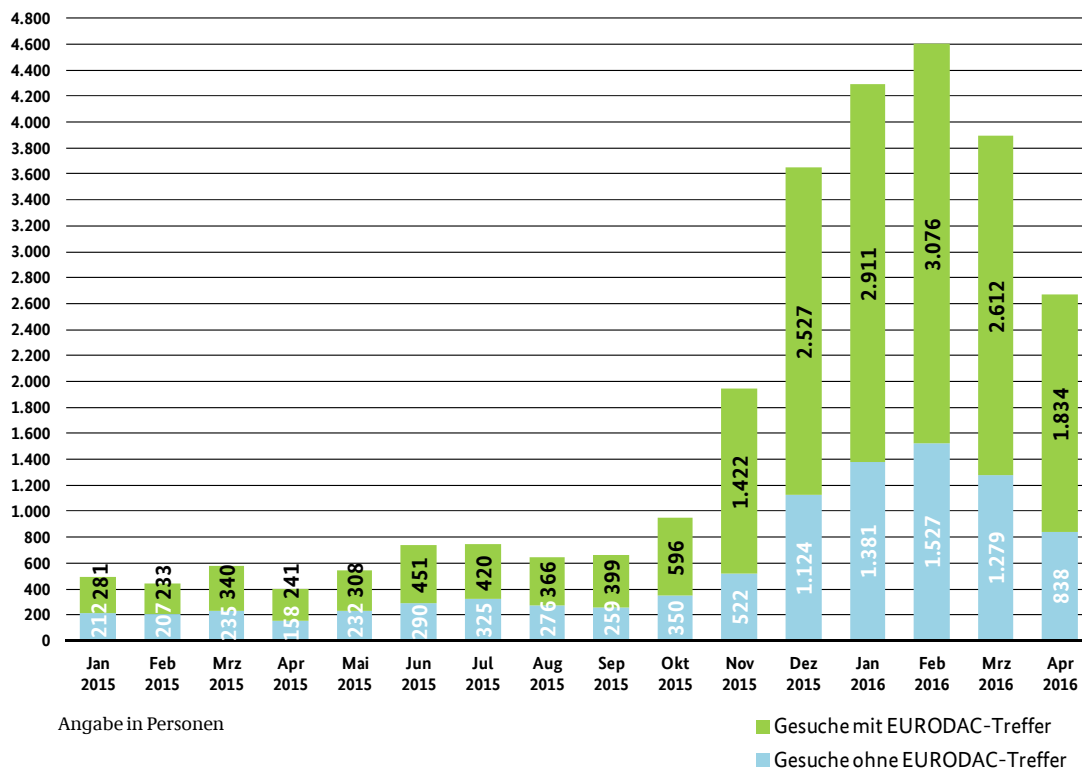
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2015

Im April wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen sank auf 68 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2015

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im April zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 69 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Mai 2016 wurden Asylverfahren von 36.465 Personen (33.545 Erst- und 2.920 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (16.836), Albanien (2.766) und den Irak (2.203) getroffen.

Im Monat Mai lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 58,3% (21.277 positive Entscheidungen von insgesamt 36.465).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 231.623 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2016 bei 61,5% (142.481 positive Entscheidungen von insgesamt 231.623).

Im Monat Mai 2016 wurden 20.065 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 69.912 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 97,3% (68.044 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

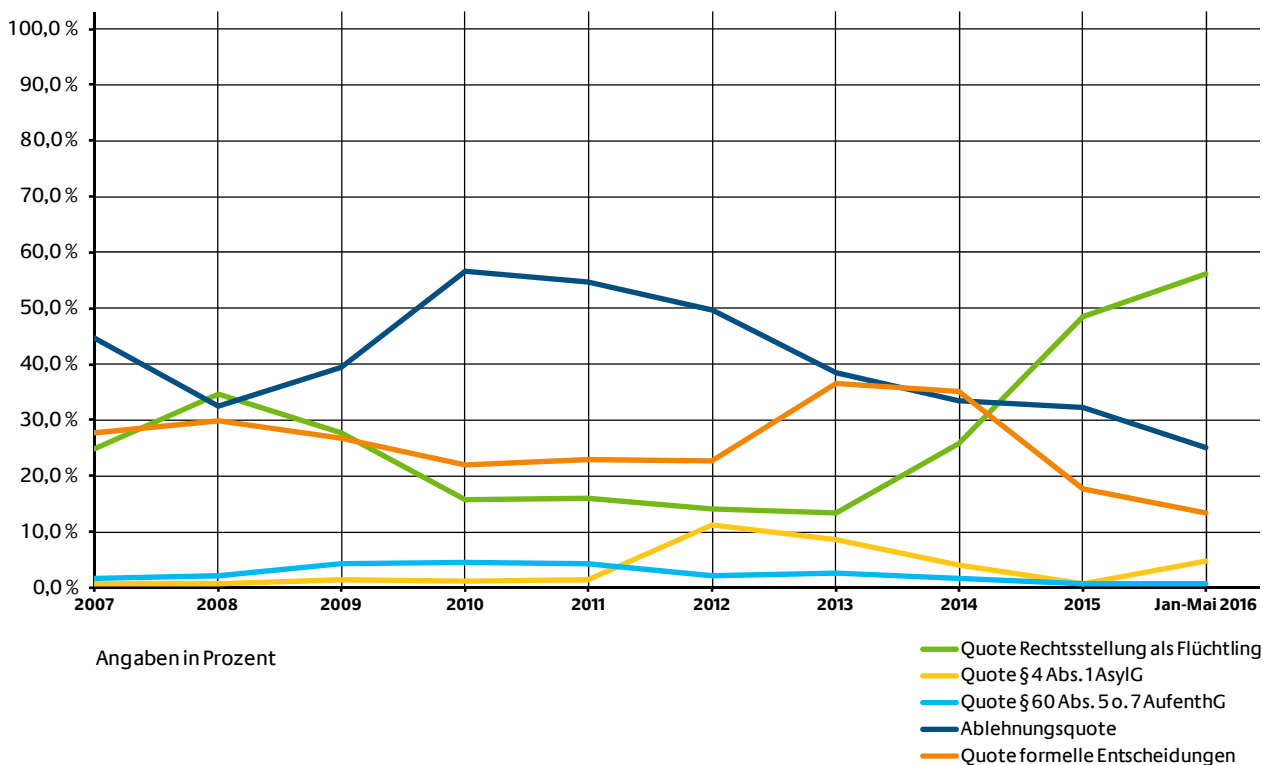
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)					
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
Jan-Mai 2016	231.623	129.912	56,1%	735	0,3%	11.152	4,8%	1.417	0,6%	58.282	25,2%	30.860	13,3%

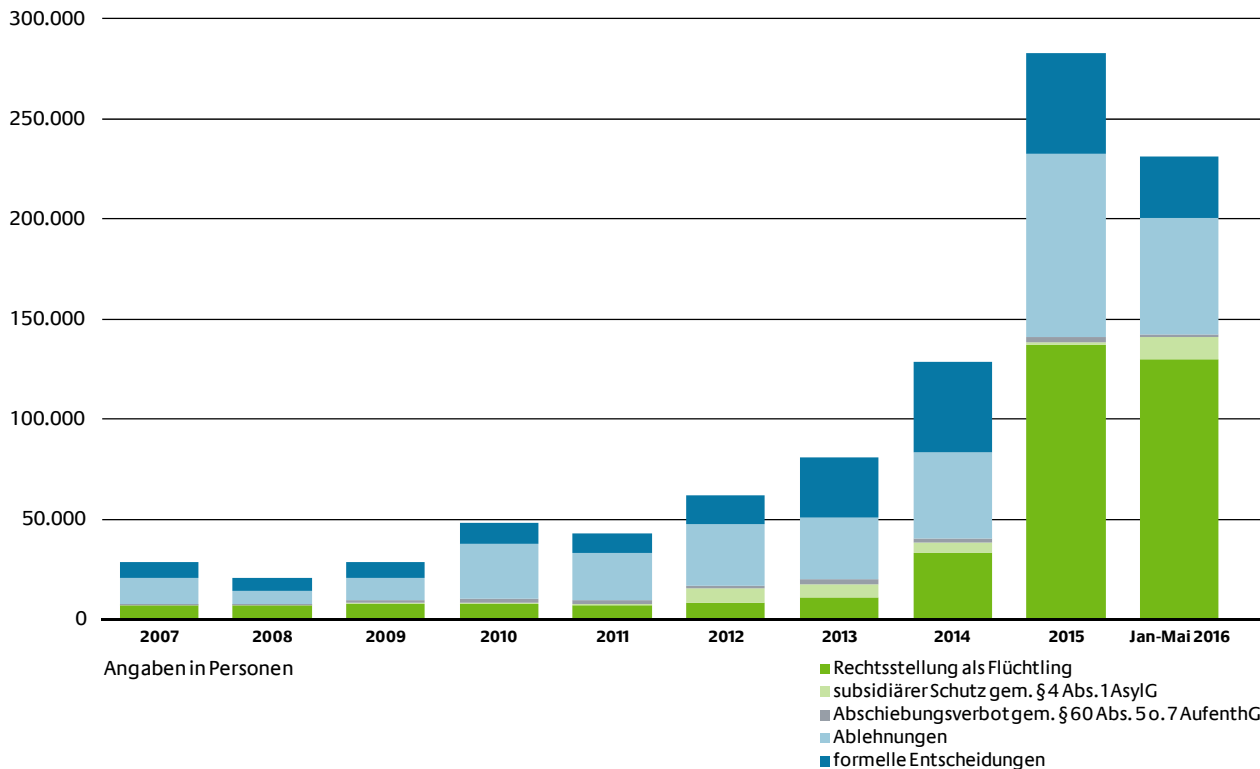
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.